

Kreis-Senioren-Union ist landesweit spitze

Auszeichnung für die Anwerbung 53 neuer Mitglieder im vergangenen Jahr

Vechta (kk). Großer Tag für die Senioren Union (SU) der CDU Kreisvereinigung Vechta: Die zweitgrößte Kreisvereinigung von den 42 des Landes wurde jetzt als „Bester Kreisverband in Niedersachsen“ ausgezeichnet. Der Vorsitzende der Senioren Union der Landesvereinigung Niedersachsen, Rainer Hajek, kam persönlich, um die Ehrung vorzunehmen. 604 Mitglieder zählt die Vechtaer Vereinigung. 53 Neumitglieder hatte sie laut Mitteilung im vergangenen Jahr angeworben.

Keine einmalige Angelegenheit: Bereits 2018 wurde der Vechtaer Kreisverband als „Bester Kreisverband in Niedersachsen“ für 95 Neumitgliederwerbungen vom Bundesvorsitzenden Professor Dr. Otto Wulff ausgezeichnet.

Außerdem erhielten Franz-Josef Schumacher, Gottfried Grieshop und der Vorsitzende Manfred Ostendorf für ihr herausragendes, ehrenamtliches

und soziales Engagement für die Senioren Union die „Ehrennadel der Senioren Union der CDU in Niedersachsen“.

Schatzmeister Franz-Josef Schumacher brachte es laut Mitteilung anschließend auf den Punkt: „Ich denke, diese Ehrung hätten sicherlich viele andere auch verdient, auch viele der heute hier Anwesenden.“ Stell-

vertretend für alle Mitglieder hätten er, Grieshop und Ostendorf daher die Auszeichnung entgegengenommen.

Sich im Alter zur Ruhe setzen, nicht mehr aktiv sein, dies sei seines Erachtens der falsche Weg. Die SU des Kreises Vechta untermauere dies mit ihren mehr als 600 Mitgliedern. „50 Veranstaltungen im Jahr in den Stadt-

verbänden, die in der Regel immer gut besucht sind, sprechen da eine eindeutige Sprache“, wird Schumacher in der Mitteilung zitiert. Egal, ob 60, 70, 80 oder 90 Jahre alt – Schumacher appellierte, sich in das gesellschaftliche Leben einzubringen, solange es die körperliche Verfassung und der Gesundheitszustand zulassen würden.



Urkundenübergabe: (von links) Rainer Hajek, Vorsitzende der Senioren Union der Landesvereinigung Niedersachsen, mit Gottfried Grieshop, Franz-Josef Schumacher und Manfred Ostendorf. Foto: Dödtmann